

Urschrift

Sitzungsbuch der Gemeinde Pähl

Sitzungsniederschrift

über die öffentliche Sitzung
im Saal des Pfarr- und Gemeindezentrum

am 19.12.2019

I. Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)
2.	Bauleitplanung - Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan "Am Kapellenfeld"
3.	Vollzug der Baugesetze - Antrag auf Verlängerung einer bestehenden Baugenehmigung zur Errichtung eines Jungviehstalles , FINr. 412 Fischen
4.	Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

ANWESEND

Name

Bemerkung

Vorsitzender

Werner Grünbauer

Mitglieder

Alexander Zink

Wolfgang Czerwenka

Richard Graf

Daniel Greinwald

Günther Hain

Ursula Herz

Robert Kergl

Claudia Klafs

Helmut Mayr

Gerhard Müller

Stephan Schlierf

Kaspar Spiel

Irene Popp

Abwesend (entschuldigt)

Daniel Bittscheidt

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 1 GO).

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 12.12.2019 mittels schriftlicher Ladung durch den 1. Bürgermeister Werner Grünbauer erfolgt.

III: Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung (Art. 52 GO):

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 12.12.2019 ortsüblich durch Anschlag an den Anschlagtafeln bekannt gemacht.

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr eröffnet und um 20:30 Uhr beendet.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Werner Grünbauer
1. Bürgermeister

Ingrid Abenthum

Genehmigt durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 16.01.2020.

Begrüßung

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 12.12.2019 mittels schriftlicher Ladung und Aushang durch den 1. Bürgermeister Werner Grünbauer erfolgt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2, 3 GO beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)

Sachverhalt:

Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 05.12.2019.

Beschluss:

Das Protokoll (öffentlicher Teil) vom 05.12.2019 wird genehmigt.

Abstimmung
14 : 0

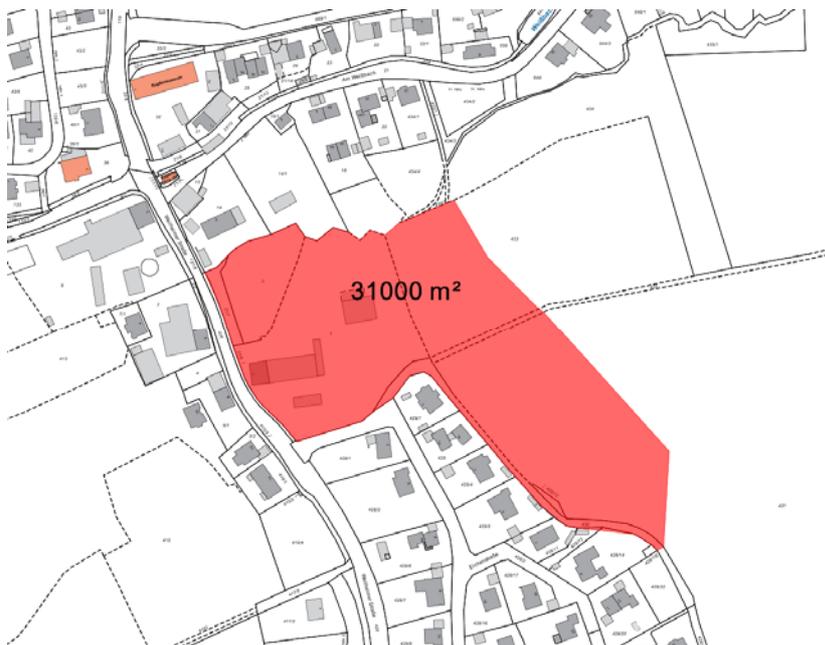
2. Bauleitplanung - Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan "Am Kapellenfeld"

Sachverhalt:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den qualifizierten Bebauungsplan (§ 30 BauGB) „Kapellenfeld“, gemäß § 13 b BauGB aufzustellen. Der Bebauungsplan dient der Schaffung von Wohnraum im Ortsteil Fischen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die nachstehend genannten Grundstücke der Gemarkung Fischen: Teilflächen der Fl.Nr. 1, 3, 431, 433, sowie die Fl.Nr. 428/12.

Das Plangebiet ist in folgendem Kartenausschnitt dargestellt:



Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 b i.V.m. § 13 a und § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, eines Umweltberichts nach § 2 a BauGB, der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach

§ 6 a Abs. 1 und § 10 a Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Die Grundfläche des Bebauungsplanes bleibt hinter der festgesetzten maximalen Fläche von 10.000 m² gemäß § 13 b BauGB zurück. Die Voraussetzungen zur Anwendbarkeit des § 13 b BauGB liegen vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "Kapellenfeld" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 b BauGB.

Abstimmung

14 : 0

3. Vollzug der Baugesetze - Antrag auf Verlängerung einer bestehenden Baugenehmigung zur Errichtung eines Jungviehstalles , FINr. 412 Fischen

Sachverhalt:

Der Antragsteller benötigt für die Errichtung eines Jungviehstalles (FI.Nr. 412, Gemarkung Fischen) eine Verlängerung der Genehmigung um zwei weitere Jahre.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Baugenehmigung für die Errichtung eines Jungviehstalles (FI.Nr. 412, Gemarkung Fischen) zu.

Abstimmung

14 : 0

4. Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes

Sachverhalt:

1. Bürgermeister Grünbauer; Tagespflege und sozialer Wohnraum:

Der BGM berichtet über den Fortgang der Planungen zur Tagespflege wie auch der Gestaltung von sozialem Wohnraum und weist intensiv darauf hin, dass hier schnellstmöglicher Handlungsbedarf besteht, ansonsten ist mit vermehrt auftretender Altersarmut und Obdachlosigkeit zu rechnen, die dann als Pflichtaufgabe auf die Gemeinden zurückfällt. Auf Initiative des BGM hin sind bereits erste gemeinsame Gespräche mit den umliegenden BGMs der Gemeinden Erling, Raisting, Wielenbach und Wessobrunn geführt worden. Ziel ist es, eine gemeinsame Vorgehensweise zur optimalen Versorgung zu entwickeln. Unter Hinweis auf die fehlende Größe aller genannten Orte ist hier eine Zusammenarbeit anzustreben. Es sind für Anfang Januar hierzu vertiefende Gespräche in Planung.

2. Bürgermeister Grünbauer; Wahlen

Von Seiten des Gemeinderates wird die Möglichkeit der Errichtung von Plakatwänden angesprochen. Von Seiten des BGM wird hierzu ausgeführt, dass dies bereits Gegenstand einer

früheren Sitzung war und dies auch geprüft wurde. Letztlich hat sich die Gemeindeverwaltung aus verschiedenen Gründen (Standicherheit etc.) dagegen ausgesprochen.

3. Bürgermeister Grünbauer: Böllerverbot zu Silvester

Vom BGM wird hierzu ausgeführt, dass es bereits eine seit Jahren bestehende Regelung gibt, die aber schlichtweg ignoriert wird. Wie bereits kommuniziert ist es nicht sinnvoll, eine Regelung zu treffen, die einerseits den Bürgern ein aus Sicht des BGM völlig überflüssiges und auch untaugliches Verbot darstellt, andererseits auch nicht überwachbar ist oder irgendwie zu sanktionieren ist. Am Beispiel des mehrmaligen Hinweises der mangelhaften Trennung bei den Papiersammlungen wird auch der Vorschlag eines möglichen Hinweises auf ein Böllerverbot im Gemeindeblatt als nicht tauglich betrachtet.

4. Lichtabsenkung

Auf Rückfrage zu einer möglichen Lichtabsenkung teilt der BGM mit, dass dies im Ort bereits dort praktiziert wird, wo auf digitale Beleuchtung umgestellt wird. Ein Austausch erfolgt nach einem Zeitplan über Jahre hinweg.

5. Zweiter Bürgermeister Zink; Dank

Zuletzt bedankt sich der 2. Bürgermeister Alexander Zink bei allen Mitgliedern des Gemeinderates wie auch der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend für die Verwaltung nimmt der BGM diesen Dank entgegen und erwidert den Dank und weist auf die Erfolge und positiven Ergebnisse des vergangenen Jahres hin, die nicht zuletzt der rein auf die Sache orientierten Handlungsweise des Gemeinderates zurückzuführen ist. Ebenso spricht er den Dank dafür aus, dass viele zukunftsweisende Projekte auf den Weg gebracht wurden, die von großer Bedeutung für uns alle sind.